

Ein Zufall macht es möglich: 66-Jährige erhält unverhofft hochdotierten Preis

Von Dorothea Hecht

Der Anruf kam völlig unerwartet und die Zusage noch mehr. Der Verein Women for Women wird von mit dem Preis „Goldene Bild der Frau“ ausgezeichnet. Wie es dazu kam.

TUTTLINGEN – Rezepte, Ratgeber und ein bisschen Klatsch und Tratsch finden sich in der „Bild der Frau“ - ein Magazin, das in Arzt-Wartezimmern oder bei Friseuren gern in die Hand genommen wird. In einer der jüngsten Ausgaben lacht den Leserinnen und Lesern eine Tuttlingerin entgegen: Christina Schreiber.

Sie betreibt gemeinsam mit ihrem Mann Bene Schreiber den Verein Women for Women, der für alleinerziehende oder verwitwete Frauen in Kenia und Uganda Kühe kauft und ihnen damit zur Selbstständigkeit verhilft. Dafür erhält sie nun die „Goldene Bild der Frau“, einen Preis, der auf Initiative der Zeitschrift hin jedes Jahr an engagierte Frauen verliehen wird.

Durch einen Zufall sei die Redaktion des Medienkonzerns Funke, der hinter „Bild der Frau“ steht, auf Women for Women gestoßen, erzählt Bene Schreiber: „Sie haben eigentlich nach einer anderen Organisation gesucht, die so ähnlich heißt.“ Über die



Mit diesem Plakat mit dem Porträt von Christina Schreiber wirbt Bild der Frau für die Aktion Goldene Bild der Frau.

FOTO: GOLDENE BILD DER FRAU

Internetpräsenz kamen sie dagegen auf die Tuttlinger und riefen bei den Schreibern an. Große Hoffnung machten sie sich nach dem Gespräch nicht. „Aber als wir ein paar Wochen später in Uganda waren, kam die Zusage“, berichtet Schreiber.

Christina Schreiber wird damit als eine von fünf Frauen von der „Goldenen Bild der Frau“ 2025 ausgezeichnet und erhält 15.000 Euro für ihren Verein. Außerdem winkt ein Publikumspreis in Höhe von 30.000 Euro - über den entscheidet ein Leser-Voting. Die Teilnahme ist online unter <https://verein-goldene->

bilderfrau.de/ möglich oder telefonisch unter 01375/959501 (kostenpflichtig, 14 Cent pro Anruf).

„Das Geld können wir gut brauchen“, freut sich Schreiber. Schon länger ist geplant, das Wirtschaftsgebäude der Vereinsmitarbeiter in Kenia erneuern zu lassen. Momentan sei es ein klassisches Lehmhaus, das irgendwann nicht mehr standhalten werde. Es soll durch ein festes Gebäude ersetzt werden.

Und wenn der Verein den Publikumspreis gewinnt? „Das ist eine einfache Rechnung“, meint Schreiber, „30.000 Euro gibt 100 Kühe!“

Die Aktion endet am 18. November, am 19. November findet dann die Preisverleihung in Hamburg statt. Christina Schreiber war schon mal da, um Fotos für ein Plakat und andere Werbematerialien machen zu lassen, unter anderem mit Moderator Kai Pflaume.

„Goldene Bild der Frau“ ist ein Preis, der seit 2016 jeweils an fünf Alltagsheldinnen verliehen wird. Neben Schreiber werden 2025 ausgezeichnet: Donya Golafshan aus Hamburg mit der „MUT Academy“, Carolin Feismann aus Nottuln für ein tiergestütztes Kinderhospiz, Miriam Peters aus Schleswig-Holstein, die Frauen hilft, die Opfer von Gewalt wurden, Helene Nestler aus München mit ihrem Verein „Mammalade“.